



## Hierarchische Führung?

6. Freiburger Kongress Personalführung hinterfragt

Führungspersonen haben einerseits klassischerweise eine hierarchisch übergeordnete Position, sei es in Wirtschaft, Verwaltung oder Kirche. Andererseits deutet aber alles darauf hin, dass sich die Zeiten ändern. Flache Hierarchien, Selbstorganisation und Projektarbeit ohne Führung durch Vorgesetzte sind viel diskutierte Konzepte der Zukunft. Ist damit das Ende der hierarchischen Führung eingeleitet?

Dieser Fragestellung widmet sich der 6. Freiburger Kongress Personalführung am 12. März unter dem Motto „Vom Aussterben bedroht – Ist die hierarchische Führung am Ende?“. Professor Dr. Stefan Kühl, Inhaber des Lehrstuhls für Organisationssoziologie an der Uni Bielefeld und Berater bei der Unternehmensberatung Metaplan, wirft einen rationalen Blick auf die Verhältnisse: Welche Rolle spielt Hierarchie nach wie vor in der Führung? Wo ist sie hilfreich und wo schon lange nicht mehr? Seine These: Gute Führung braucht den Dreiklang zwischen Verständigung, Macht und Vertrauen.

Interessierte Führungspersonen mit Personalverantwortung aus Wirtschaft, Kirche und Verwaltung können sich bis zum 21. Februar zum Freiburger Kongress Personalführung anmelden. Neben dem Vortrag stehen auch Diskussionsrunden und die Möglichkeit zum Austausch auf dem Programm.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten neben fundierten Einschätzungen zur Zukunft der hierarchischen Führung durch den Experten auch Impulse für die zeitgemäße Gestaltung der Führung im eigenen Unternehmen und für das eigene Führungshandeln.

Die Teilnahmegebühr inklusive aller Leistungen liegt bei 175 Euro. Veranstalter des 6. Freiburger Kongresses Personalführung sind das Erzbistum Freiburg, der Caritasverband für die Erzdiözese Baden-Württemberg, die Führungsakademie Baden-Württemberg, die Handwerkskammer Freiburg und die IHK Südlicher Oberrhein.

Weitere Informationen unter [www.freiburger-personalkongress.de](http://www.freiburger-personalkongress.de)



Gut zu tun: Die letzten Monate 2019 waren im südbadischen Handwerk konjunkturell von Konstanz auf hohem Niveau geprägt. Foto: www.amh-online.de

## Konstanter Abschluss

Südbadische Handwerksbetriebe bewerten 4. Quartal 2019 positiv

Das Handwerk im Kammerbezirk Freiburg stand auch in den letzten Monaten des vergangenen Jahres auf einem soliden Fundament. Das zeigt die vierteljährliche Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Freiburg. Das vierte Quartal 2019 war von Konstanz auf hohem Niveau geprägt.

„Wir erkennen allerdings erste Tendenzen, dass sich eine zweigeteilte Entwicklung abzeichnen könnte“, mahnt Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg. Viele Handwerksbereiche – allen voran Bauhaupt- und Ausbaugewerbe – profitierten weiterhin von Bautätigkeit und privatem Konsum, die wie gehabt die Wachstumsimpulse liefern. Allerdings ginge der schwache Außenhandel auch an den Zulieferern im Handwerk nicht spurlos vorüber.

Hier fordert Ullrich auch mit Blick auf den gerade vollzogenen Brexit: „Die EU muss hier im Hinblick auf ein unbedingt notwendiges Freihandelsabkommen schnell auf Lösungen drängen.“ Eine Hängepartie wie bisher sei bei dem engen Zeitplan bis Ende des Jahres keine Option. „Wir brauchen vor allem eine mittelstandsfreundliche Lösung. Der Dienstleistungs- und Warenverkehr

und die Arbeitnehmerfreizügigkeit sind für unsere Betriebe hohe Güter, die es möglichst zu erhalten gilt.“ Das südbadische Handwerk fordert daher einen weiterhin möglichst von Hemmnissen freien Zugang zum britischen Markt.

### Konstante Einschätzung der Geschäftsentwicklung

Die Handwerksbetriebe bewerteten ihre Geschäftslage fast genauso positiv wie im Vergleichsquarter 2018. 77,3 Prozent der Befragten vergaben gute Noten für ihre Geschäftsentwicklung (Vorjahr: 78,3 Prozent); nur 7,2 Prozent waren unzufrieden (Vorjahr: 6,4 Prozent). Die Kapazitätsauslastung der regionalen Handwerksbetriebe ist auch im Winterquartal 2019 weiterhin äußerst hoch. Lediglich 7,6 Prozent der Unternehmen meldeten Kapazitätsfreiräume – vor einem Jahr waren es noch 12,8 Prozent.

### Zuversicht bei Auftragsentwicklung

Die Auftragslage der südbadischen Handwerker entwickelte sich im vierten Quartal 2019 insgesamt besser als in den Wintermonaten des Vorjahres. Jeder vierte Betrieb (25,1 Prozent; Vorjahr: 25,8 Prozent) freute sich über ein höheres Auftragsaufkom-

men; 14,6 Prozent der Befragten meldeten Auftragsrückgänge (Vorjahr: 19,1 Prozent). Auf das kommende Quartal schauen die Handwerker im Kammerbezirk Freiburg wesentlich zuversichtlicher als vor einem Jahr. Ein höheres Auftragsaufkommen erwarten derzeit 21,8 Prozent der Betriebe (Vorjahr: 18,9 Prozent), während jeder Zehnte (9,8 Prozent) Auftragsrückgänge befürchtet (Vorjahr: 24,5 Prozent).

### Skepsis bei Umsatzaussichten

Die Umsatzsituation der regionalen Handwerker ist insgesamt gesehen relativ stabil geblieben. Jedes dritte Handwerksunternehmen (34,9 Prozent) meldete gestiegene Umsätze (Vorjahr: 40,8 Prozent); 11,8 Prozent der Betriebe meldeten rückläufige Umsätze (Vorjahr: 15,5 Prozent). Hinsichtlich ihrer künftigen Umsatzentwicklung sind die Handwerker in Südbaden saisonal bedingt skeptisch. Für das 1. Quartal 2020 rechnen zwar 28,8 Prozent der Betriebe mit Umsatzsteigerungen (Vorjahr: 21,4 Prozent), aber 29,3 Prozent rechnen mit Umsatzrückgängen (Vorjahr: 25,1 Prozent).

Weitere Infos: [www.hwk-freiburg.de/konjunktur](http://www.hwk-freiburg.de/konjunktur)

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Veröffentlichung der Vollversammlungsbeschlüsse vom 20.11.2019

### Sitzung des Berufsbildungsausschusses vom 16.10.2019

Mit Schreiben vom 03.12.2019 hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aufgrund § 106 Abs. 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung folgende Beschlüsse der Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg vom 20.11.2019 genehmigt (Az: 42-4233.12/77 bzw. 42-4233.12/78):

**1. Aufhebung von Fortbildungsprüfungsordnungen**  
Die Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg hat am 20. November 2019 nach Anhörung des Berufsbildungsausschusses vom 16. Oktober 2019 die Aufhebung mehrerer Rechtsvorschriften für Fortbildungsprüfungen nach § 46 Abs. 1 BBiG bzw. § 42a HwO beschlossen.  
**2.37. Änderung/Ergänzung des Lehrgangsprogramms der überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen**  
Die Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg hat am 20. November 2019 nach Anhörung

des Berufsbildungsausschusses am 16. Oktober 2019 gem. § 106 Abs. 1 Nr. 10, § 91 Abs. 1 Nr. 4 und § 44 der Handwerksordnung die Beschlussvorlage folgende 37. Änderung/Ergänzung des Lehrgangsprogramms der überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen beschlossen:

- Steinmetz und Steinbildhauer
- Raumausstatter
- Land- und Baumaschinenmechaniker
- Technischer Modellbauer

Die vollständigen Beschlüsse können auf der Homepage der Handwerkskammer Freiburg [www.hwk-freiburg.de](http://www.hwk-freiburg.de) im Bereich „Über uns“ unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ eingesehen werden.

Die Beschlüsse treten mit Veröffentlichung in der Deutschen Handwerkszeitung in Kraft.  
Ausgefertigt am 16.01.2020  
Handwerkskammer Freiburg  
Präsident Vizepräsident  
Johannes Ullrich Christof Burger

### ONLINE-SEMINARE ANFANG MÄRZ

## Informiert mit Webinaren

Die Handwerkskammer Freiburg bietet gemeinsam mit dem Digitallotsen Baden-Württemberg und Handwerk International Baden-Württemberg zahlreiche kostenfreie Online-Seminare an.

**04.03.2020**  
**Den Betrieb zum Erfolg führen – Schwachstellen im Fokus (Folge 3)**  
Wie schärfen Sie Ihre Situationsanalyse? Wie entwickeln Sie Ihr Geschäftsmodell weiter? Wie setzen Sie das Business Model Canvas, eine SWOT-Analyse und eine digitale Matrix ein?

**05.03.2020 und 09.03.2020**  
**Verschärfte Anforderungen an Kassensysteme ab 2020**  
Kassensysteme müssen ab 2020 mit einer zertifizierten „Technischen Sicherheitseinrichtung“ (TSE) ausgestattet sein und beim Finanzamt angemeldet werden. Auch das Thema Verfahrensdokumentation

gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Der Vortrag gibt einen kurzen Überblick über die aktuellen Anforderungen.

**09.03.2020**  
**Erfolg messen, Geld sparen – Wie kann ich messen, ob mein digitales Marketing wirkt?**  
Die Erfolgsmessung im Marketing ist komplex: Jeder möchte den Erfolg messen, doch bleibt im Alltag oft keine Zeit. Was tun? In diesem Webinar wird gezeigt, wie Unternehmensziele in sinnvolle Leistungskennzahlen übersetzt werden und diese gemessen und ausgewertet werden können.

Auch wenn Sie keine Zeit haben, live dabei zu sein, erhalten Sie als angemeldeter Teilnehmer die Unterlagen per E-Mail.

Die Anmeldemöglichkeit zu diesen Online-Seminaren finden Sie unter [www.hwk-freiburg.de/webinare](http://www.hwk-freiburg.de/webinare)

## Neues Highlight für Kfz-Auszubildende

Hybrid-Entwicklungsfahrzeug der Mercedes-Benz AG für Gewerbe Akademie

Die Auszubildenden des Kfz-Handwerks können an der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg ab sofort an einem hochmodernen Mercedes üben und lernen. Im Auftrag der Mercedes-Benz AG übergab die Kestenholz GmbH als lokaler Vertreter einen S 560e Hybrid an den Fachbereich Fahrzeugtechnik der Gewerbe Akademie in Freiburg. Rainer Botsch, Geschäftsführer der Handwerkskammer Freiburg, bedankte sich anlässlich der Übergabe am 9. Januar für die Spende, die die überbetriebliche Ausbildung um ein topaktuelles, hochwertiges Schulungsfahrzeug mit modernster Technik ergänzt.

Volker Speck, Geschäftsführer der Kestenholz GmbH, händigte persönlich die Schlüssel des von der Mercedes-Benz AG gespendeten Schulungsfahrzeugs an Rainer Botsch und Ralf Maier, Fachbereichsleiter Fahrzeugtechnik an der Gewerbe Akademie, aus – zur Freude der anwesenden Auszubildenden und Ausbildungsmeister des Fachbereichs.

Mit der Spende unterstreicht der Autobauer die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung und trägt damit



Volker Speck (5.v.l.), Geschäftsführer der Kestenholz GmbH, übergab den Mercedes-Benz S 560e Hybrid an Rainer Botsch (4.v.l.), Geschäftsführer der Handwerkskammer Freiburg. Die Ausbildungsmeister und Kfz-Auszubildenden freuten sich über den modernen Zuwachs in der Trainingsfahrzeugflotte der Gewerbe Akademie in Freiburg. Foto: Kestenholz GmbH

zur Förderung der beruflichen Bildung bei. An der Gewerbe Akademie wird die überbetriebliche Ausbildung im Kfz-Handwerk und zahlreichen weiteren Gewerken durchgeführt. Sie ist neben der praktischen Ausbildung im Betrieb und der Theorie in der Berufsschule das dritte Standbein des Ausbildungssystems.

Das neue Schulungsfahrzeug wird in der Erstausbildung, aber auch in Fortbildungskursen und der Meisterausbildung zum Einsatz kommen. Dank dem verbauten Hybrid-Aggregat haben die Lernenden die Möglichkeit, mit modernster Technik zu arbeiten und die neue Technologie kennenzulernen.

### DIESEL-NACHRÜSTUNG

## Land setzt noch eins drauf

Von Seiten des Baden-Württembergischen Handwerks seit längerem gefordert, greift das Landesministerium für Verkehr nun eine Option der bisherigen bundesweiten Förderung für die Nachrüstung von Dieselfahrzeugen mit NOX-Minderungssystemen auf und bietet eine ergänzende Landesförderung für die dabei entstehenden Kosten. Diese Förderung ist auch auf die Nachrüstung leichter und schwerer Handwerker- und Lieferfahrzeuge (2,8–7,5 t) ausgerichtet, die bei Fördermaßnahmen oft unberücksichtigt bleiben.

Die zusätzliche Landesförderung kann erhalten werden, sofern vorher bereits ein Förderantrag für die entsprechende Bundesförderung gestellt und positiv beschieden wurde. Dann übernimmt das Land Baden-Württemberg über die Förderung nochmals 15 Prozent der Nachrüstkosten. Gewährt wird dieser zusätzliche Zuschuss auf einen separaten Antrag bei der L-Bank hin, was im Zeitraum vom 1. März bis 31. Dezember 2020 möglich ist.

Nähere Informationen zu dieser Zusatz-Förderung finden Sie im Internetauftritt des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg unter [vm.baden-wuerttemberg.de/foerderprogramme](http://vm.baden-wuerttemberg.de/foerderprogramme).

Informationen zur davor benötigten Zusage über die Bundesförderung finden Sie unter [www.bav.bund.de/DE/4\\_Foerderprogramme/91\\_2\\_Nachrüstung\\_Handwerker\\_Lieferfahrzeuge/Nachrüstung\\_Handwerker\\_Lieferfahrzeuge\\_node.html](http://www.bav.bund.de/DE/4_Foerderprogramme/91_2_Nachrüstung_Handwerker_Lieferfahrzeuge/Nachrüstung_Handwerker_Lieferfahrzeuge_node.html)

Ihr Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Freiburg ist Georg Voswinkel, Umweltberater, Tel. 0761/ 21800-450, [georg.voswinkel@hwk-freiburg.de](mailto:georg.voswinkel@hwk-freiburg.de)

### KUNSTHANDWERK

## Staatspreise ausgeschrieben

Das Land Baden-Württemberg vergibt in diesem Jahr die Staatspreise „Gestaltung Kunst Handwerk 2020“ gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe. Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker können sich beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau in einem Wettbewerb um die Staatspreise für das Kunsthandwerk bewerben. Insgesamt stehen Preisgelder in Höhe von 18.000 Euro zur Verfügung. Eingereicht werden können selbst entworfene und hergestellte Produkte aus allen Werk- und Materialbereichen. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2020.

Am Wettbewerb können sich unter anderem professionell arbeitende Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker beteiligen, die ihren Wohnsitz, ihre Werkstatt oder ihr Atelier in Baden-Württemberg haben und in die Handwerksrolle einer Handwerkskammer eingetragen sind. Das Ergebnis des Wettbewerbs präsentiert das Wirtschaftsministerium zusammen mit dem Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e. V., der Stadt Karlsruhe und dem Regierungspräsidium Karlsruhe in der Landesausstellung Kunsthandwerk.

Infos zum Wettbewerb und zur Bewerbung unter: [www.staatspreis-kunsthandwerk.de](http://www.staatspreis-kunsthandwerk.de)